



www.noe.gv.at

[Home](#) » [Land & Forstwirtschaft / Landwirtschaft](#) » [Förderungen](#) » [LEADER](#)

LEADER 2007-2013



© Rita Newman

Nach zwei erfolgreichen Perioden in NÖ (LEADER II 1995 - 1999, LEADER+ 2000 - 2006), startet LEADER nun in eine neue Phase.

In der [Verordnung 1698/2005](#) des Europäischen Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) ist geregelt, dass LEADER in der Förderperiode 2007 - 2013 ein bedeutsamer Teil des Programms ländliche Entwicklung sein wird. Über den LEADER-Ansatz als 4. Schwerpunkttachse sollen mindestens 5 % der Gesamtmittel für die ländliche Entwicklung abgewickelt werden, das entspricht für die Gesamtperiode etwa € 380,9 Mio. österreichweit und € 89,8 Mio. für Niederösterreich. Das bedeutet in etwa eine Vervielfachung der öffentlichen Mittel im Vergleich zur LEADER+ Periode.

Ziel der EU ist es, die erfolgreiche LEADER-Methodik in das große „Mainstream- Programm“ Ländliche Entwicklung zu integrieren und möglichst umfangreich umzusetzen.

- ☒ [Der LEADER-Ansatz](#)
- ☒ [LEADER im Programm Ländliche Entwicklung](#)
- ☒ [Die lokale Entwicklungsstrategie](#)
- ☒ [Die Lokale Aktionsgruppe](#)
- ☒ [Das LAG - Management](#)
- ☒ [Das LEADER-Gebiet](#)
- ☒ [Die 18 niederösterreichischen LEADER-Regionen](#)
- ☒ [Projektförderung](#)
- ☒ [Die Erfolge von LEADER in Niederösterreich](#)
- ☒ [Antrag](#)

Der LEADER-Ansatz

Die zentralen Charakteristika von LEADER werden nicht verändert:

- Basis jeder LEADER-Arbeit ist eine gebietsbezogene, lokale Entwicklungsstrategie, die von der Lokalen Aktionsgruppe erarbeitet wird.
- Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) als Trägerin von LEADER in der Region ist eine lokale öffentlich-private Partnerschaft.
- Der Bottom-up-Ansatz ist von zentraler Bedeutung dh. die Menschen vor Ort entwickeln ihre Region weiter. Die LAG hat Entscheidungsbefugnis bei der Ausarbeitung und Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie.
- Umsetzung innovativer Konzepte
- Die Durchführung von Kooperationsprojekten zur Bearbeitung gemeinsamer Themen und die Vernetzung lokaler Partnerschaften sollen den Austausch zwischen den LEADER Regionen fördern.

[^nach oben](#)

LEADER im Programm Ländliche Entwicklung

In der Verordnung 1698/2005 (pdf Datei: 234 kb) ist LEADER als eine

© Rita Newman

In der Verordnung 1698/2005 (par-Datet, 231 KD) IST LEADER als eine © Rita Newman
wichtige Form der Umsetzung der Ländlichen Entwicklung 2007 - 2013 vorgesehen. Im Konkreten soll der LEADER-Ansatz zur Erreichung folgender Ziele beitragen:

- Unterstützung der Land- und Forstwirte zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
- Erhaltung und Verbesserung der Landschaft und Umwelt
- Förderung der Lebensqualität und der Wirtschaft im ländlichen Raum

LEADER bedeutet die Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie der LEADER-Region und muss im Rahmen jener Maßnahmen erfolgen, die im Österreichischen Programm Ländliche Entwicklung definiert sind. Dieses Programm wurde am 25. Oktober von der Europäischen Kommission genehmigt. Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

Schwerpunkt 1: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft

- Berufsbildung und Informationsmaßnahmen
- Niederlassung von Junglandwirten
- Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe
- Verbesserung des wirtschaftlichen Wertes der Wälder
- Erhöhung der Wertschöpfung bei land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen
- Zusammenarbeit bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Technologien in der Land- und Ernährungswirtschaft sowie in der Forstwirtschaft
- Verbesserung und Ausbau der Infrastruktur im Zusammenhang mit der Entwicklung und Anpassung der Land- und Forstwirtschaft
- Förderung der Teilnahme von landwirtschaftlichen Betrieben an Lebensmittelqualitätsregelungen und Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen

Schwerpunkt 2: Verbesserung der Umwelt und der Landschaft

- Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen
- Ausgleichszahlungen für naturbedingte Nachteile (zB. Berggebiet)
- Zahlungen im Rahmen von Natura 2000
- Zahlungen für Waldumweltmaßnahmen
- Zahlungen für Tierschutzmaßnahmen
- Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen
- Wiederaufbau des forstwirtschaftlichen Potenzials und Einführung vorbeugender Aktionen

Schwerpunkt 3: Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

- Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten
- Unterstützung der Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen
- Förderung des Fremdenverkehrs (kleine touristische Infrastrukturen, Vermarktung von Tourismusdienstleistungen)
- Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung der ländlichen Wirtschaft und Bevölkerung (Biomasseförderung, Wegebauförderung)
- Dorferneuerung und -entwicklung
- Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes (Naturschutz, Nationalparks, landwirtschaftlicher Wasserbau, Kulturlandschaft - Landschaftsgestaltung, Forst, Sensibilisierung für den Umweltschutz, Alpenkonvention etc.)
- Berufsbildung und Informationsmaßnahmen im Zusammenhang mit Schwerpunkt 3 (Veranstalter- und Teilnehmerförderung)
- Kompetenzentwicklung - Lernende Regionen und Lokale Agenda 21

Im Rahmen von LEADER können die Projekte über die in den 3 Schwerpunktsachsen definierten Vorgaben hinausgehen. Der Schwerpunkt 4 (= LEADER) kann daher auch für weitere Maßnahmen, die zur Erreichung der Ziele der Schwerpunkte 1 bis 3 beitragen, angewandt werden.

In Österreich geht man davon aus, dass der Schwerpunkt 3 besonders geeignet ist, über LEADER umgesetzt zu werden.

Neben der Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie sind im Rahmen von LEADER auch interterritoriale und transnationale Kooperationen sowie das Management der lokalen Aktionsgruppe als Maßnahme vorgesehen.

[^nach oben](#)

Die lokale Entwicklungsstrategie

© null/null Die lokale Entwicklungsstrategie basiert auf einer Stärken-Schwächen-Analyse der betroffenen Region und stellt ein multisektorales Konzept für die nachhaltige

Entwicklung des Gebiets dar. Sie muss einen eindeutigen Betrag zur Erreichung der Ziele des Österreichischen Programms Ländliche Entwicklung leisten.

[^nach oben](#)

Die Lokale Aktionsgruppe

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) muss sich als Trägerorganisation der lokalen Entwicklungsstrategie aus Partnern der unterschiedlichen sozioökonomischen Bereiche (öffentlich und privat) der jeweiligen Region zusammensetzen. Ihre Aufgabe ist die Ausarbeitung und Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie 2007 - 2013. © Rita Newman

Auf Ebene der Entscheidungsfindung müssen die Wirtschafts- und Sozialpartner sowie andere VertreterInnen der Zivilgesellschaft mindestens 50 % der lokalen Partnerschaft stellen. Die LAG wählt jene Projekte aus, die zur Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie beitragen und zur Förderung eingereicht werden.

[^nach oben](#)

Das LAG - Management

Um ein einwandfreies Funktionieren der LAG zu ermöglichen, bedarf es eines professionellen Managements. Es erledigt die operativen Aufgaben der LAG, unterstützt ProjektträgerInnen bei der Projektkonzeption und hilft bei der Fördereinreichung. Wesentliche Voraussetzung für LAG-ManagerInnen sind Erfahrungen im Projektmanagement, Finanzmanagement sowie Kenntnis der Region. Die Kosten für diese Struktur dürfen maximal 20 % des gesamten für die Region zu erwarteten Fördervolumens betragen.

[^nach oben](#)

Das LEADER-Gebiet

Die **LEADER-Region** stellt ein zusammenhängendes Gebiet dar, das über ausreichend kritische Masse in personeller, finanzieller und wirtschaftlicher Hinsicht verfügt, um eine nachhaltige Entwicklungsstrategie umzusetzen. Gemäß der Vorgaben der Europäischen Kommission hat die Regionsgröße 5.000 Einwohner nicht zu unter- und 150.000 Einwohner nicht zu überschreiten. Städte mit einer Bevölkerungszahl von über 30.000 können nicht Mitglied einer LAG sein.

Die künftigen LEADER-Regionen wurden im Zuge eines Auswahlverfahrens ermittelt. Grundlage für die Auswahl war die von der Region vorgelegte lokale Entwicklungsstrategie. Auch jene Regionen, die in der Periode 2000 - 2006 LEADER-Gebiet waren, mussten sich der Auswahl erneut stellen. In Ö wurden im Herbst 2007 insgesamt 85 LEADER-Regionen ernannt, davon liegen 18 in Niederösterreich. Das bedeutet, dass ca. 90 % der NÖ Landesfläche LEADER-Gebiet ist. Über 70 % der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher leben in LEADER-Gebieten.

[^nach oben](#)

Die 18 niederösterreichischen LEADER-Regionen

Das Österreichische Programm Ländliche Entwicklung wurde im Herbst 2006 der Europäischen Kommission zur Prüfung vorgelegt und am 25. Oktober 2007 genehmigt. Von 8. August 2007 bis 22. Oktober 2007 hatten interessierte Regionen die Gelegenheit, ihre Lokalen Entwicklungsstrategien beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) einzureichen. Mittlerweile ist die Auswahl abgeschlossen und die **18 NÖ Regionen** stehen fest. Es sind dies:

- Elsbeere Wienerwald

- Römerland-Carnuntum
- Bucklige Welt-Wechselnd
- Donauland-Traisental-Tullnerfeld
- Kamptal-Wagram
- Kulturpark Eisenstraße - Ötscherland
- Marchfeld
- Moststraße
- Mostviertel Mitte
- Niederösterreich Süd
- Südliches Waldviertel-Nibelungengau
- Triestingtal
- Wachau-Dunkelsteinerwald
- Waldviertler Grenzland
- Waldviertler Wohlviertel
- Weinviertel Ost
- Weinviertel-Donauraum
- Weinviertel-Manhartsberg

[^nach oben](#)

[📄 Leader-Karte Niederösterreich \(PDF-Datei, 1263kb\)](#)

Projektförderung

Mit der Einreichung konkreter Projekte kann ab sofort begonnen werden. Voraussetzung für die Vorlage des Projektantrags bei der Förderstelle ist die Übereinstimmung des Projektes mit der Lokalen Entwicklungsstrategie der Region sowie ein positive Beschluss der Lokalen Aktionsgruppe über das Vorhaben.

Nachdem ein Förderantrag vom Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe positiv beurteilt wurde, ist er bei der Schwerpunktverantwortliche Landesstelle, der Abteilung Landwirtschaftsförderung, einzubringen. Diese prüft, ob das Projekt grundsätzlich den LEADER-Kriterien entspricht und den Antrag an die zuständige Förderstelle weiterleiten.

Interessierten wird empfohlen, sich mit LEADER-Projektideen direkt an das LAG-Management in ihrer Region zu wenden:

RÖMERLAND Carnuntum
Verein Römerland Carnuntum
Bernhard Fischer
Fischamenderstraße 12
2460 Bruck an der Leitha
02162/64061
Bucklige Welt - Wechselnd
0664/9037788
Verein LEADER Region Bucklige Welt -Wechselnd
office@roemerland-carnuntum.at
Franz Piribauer
http://www.roemerland-carnuntum.at/
Ransdorf 20
2812 Lichtenegg

2015 LEADERregion
02643/7010-17
Donauland - Traisental - Tullnerfeld
leader@buckligewelt.at
Regionalentwicklungsverein Donauland - Traisental - Tullnerfeld
http://www.buckligewelt.at/
Ing. Franz Mitterhofer
Fuhrmannsgasse 3-7
3100 St. Pölten
0676/3001025 (Ing. Mitterhofer)
leader@kwi.at
http://www.donauland-traisental-tullnerfeld.at/

Kamptal - Wagram
ARGE LEADER Region Kamptal-Wagram
Frau Mag. Danja Mlinaritsch
Rathausstraße 2, Zimmer 18
3550 Langenlois
0664/3915751
Kulturpark Eisenstraße -Ötscherland
office@leader-kamptal-wagram.at
Verein Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland
http://www.leader-kamptal-wagram.at/
Frau Dipl. Ing. Sabine Griesmann
Brunnengasse 2
3341 Ybbsitz
07443/86600
Marchfeld
md@eisenstrasse.info
Verein LEADER Region Marchfeld
http://www.eisenstrasse.info/index.shtml
Frau Rosa Susanne Gugereil
Stift Melk-Gasse 3/3 DG
2291 Lasseo
Mostviertel
02343/34870 - DW 10
0676/9282258
s.gugereil@regionmarchfeld.at
Frau Mag.(FH) Eva Zirkler, MA
office@regionmarchfeld.at
Christian Haberhauer
Mostviertelplatz 1/1/4

3362 Öhling

07475/533 40 500

Mostviertel Mitte

0676/81220336 (Herr Haberhauer)

eva.zirler@moststrasse.at

christian.haberhauer@moststrasse.at

Frau Mag. Christina Gassner

Schlossstraße 1

office@moststrasse.at

3204 Kirchberg an der Pielach

<http://www.moststrasse.at/partner/moststrasse/>

02722/7309-29, Fax: 02722/67880

Niederösterreich Süd

ch.gassner@mostviertel-mitte.at

Leader Management Niederösterreich Süd

<http://www.mostviertel-mitte.at>

Dipl.Ing. Martin Rohl, Frau Dipl.Ing. Martina Sanz

Hauptplatz 1

2620 Neunkirchen

0676/81220332 (DI Rohl), 0676/81220345 (DI Sanz)

office@leader-nb-sued.at **Südburgenlandviertel - Nibelungengau**

hr.die@leader-nb-sued.at **Erdfelder - Nibelungengau**

di.sanz@leader-nb-sued.at **Di. Sanz - Nibelungengau**

Unterer Markt 10

3631 Ottenschlag

02872/20079

Triestingtal

heindi@leaderregion.at

Verein LEADER Region Triestingtal

<http://www.leaderregion.at>

Frau Dipl.Ing. Elisabeth Hainfellner

Leobersdorfer Str.42

2560 Berndorf

02672/87001

Wachau-Dunkelsteinerwald

hainfellner@unsertriestingtal.at

LEADER-Verein Wachau Dunkelsteinerwald

<http://www.unsertriestingtal.at>

Dipl.Ing. Michael Schimek

Schlossgasse 3

3620 Spitz an der Donau

02713/30000

leader@arbeitskreis-wachau.at

http://www.arbeitskreis-wachau.at/
Waldviertler Grenzland
Verein Waldviertler Grenzland
Ing. Mag. Martin Huber
Schremser Straße 8
3950 Gmünd
0664/2022593
office@waldviertlergrenzland.at
martin.huber@waldviertlergrenzland.at
Waldviertler Wohnviertel
http://www.waldviertlergrenzland.at/
Verein Waldviertler Wohnviertel
Ing. Mag. Roland Deyssig
Hauptplatz 1
2095 Drosendorf
02915/8667
Weinviertel-Donauraum
wohviertel@utanet.at
Verein LEADER Region Weinviertel-Donauraum
http://www.wohviertel.at/
Dipl. Ing. Günther Laister, Geschäftsführer
laister@leaderwd.at
Frau Dipl. Ing. Sonja Eder, Projektmanagerin
sonja.eder@leaderwd.at
Bankmannring 19
Weinviertel-Manhartsberg
2100 Korneuburg
Verein LAG Weinviertel-Manhartsberg
Tel. 02262/73588
Frau Mag. Renate Mihle
office@leaderwd.at
Ausstellungsstraße 6
2020 Hollabrunn
02952/30260 5850
office@leader.co.at
www.leader.co.at
Weinviertel Ost
LEADER Region Weinviertel Ost
Dipl. Ing. Johannes Wolf
Hauptstraße 31
2225 Zistersdorf

02532/2818
Elsbeere-Wienerwald
leader@weinviertelost.at
LEADER Region Elsbeere Wienerwald
Dipl. Ing. Matthias Zawichowski, Martina Bachtrögler
Kirchenplatz 82
3040 Neulengbach
0676/7509022 (Zawichowski)
office@elsbeere-wienerwald.at

[^nach oben](#)

Die Erfolge von LEADER in Niederösterreich

In der aktuellen LEADER-Periode seit 2007 wurden in den 18 niederösterreichischen LEADER-Regionen bereits fast 3.000 Projekte umgesetzt. Bis Ende April 2011 wurden dafür LEADER-Förderungen in der Höhe von € 114 Mio. bewilligt und € 64 Mio. ausbezahlt.

Einen kleinen Einblick in die thematische und regionale Vielfalt von LEADER in Niederösterreich geben folgende Berichte, die in der Tageszeitung Kurier erschienen sind:

[Link zum Artikel in der Tageszeitung Kurier am 02.06.2011.](#)

[Link zum Artikel in der Tageszeitung Kurier am 12.06.2011.](#)

[Link zum Artikel in der Tageszeitung Kurier am 23.06.2011.](#)

[Link zum Artikel in der Tageszeitung Kurier am 26.06.2011.](#)

[Link zum Artikel in der Tageszeitung Kurier am 11.09.2011.](#)

[Link zum Artikel in der Tageszeitung Kurier am 18.09.2011.](#)

[Link zum Artikel in der Tageszeitung Kurier am 25.09.2011.](#)

[Link zum Artikel in der Tageszeitung Kurier am 02.10.2011.](#)

[Link zum Artikel in der Tageszeitung Kurier am 09.10.2011.](#)

[^nach oben](#)

Antrag

[^nach oben](#)

[☞ Zum Antrag](#)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

📌 Links

📄 [BMLFUW - LEADER](#)

Bundesministerium

📄 [BMLFUW - Programm LE](#)

Bundesministerium

📄 Downloads

- 📄 Verordnung 1698/2005 LEADER (pdf, 236 KB)
- 📄 Antragsformular LEADER (xls, 327.2 KB)
- 📄 SRL_LEADER (pdf, 322.1 KB)

Ihre Kontaktstelle des Landes für LEADER

Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Landwirtschaftsförderungen (LF3)

Dipl.-Ing. Eva Eichinger E-Mail: post.lf3@noel.gv.at
Tel: 02742/9005-12982, Fax: 02742/9005-13535
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 12

📄 [Lageplan, Adressen aller Dienststellen](#)